



PFEUFFER

Betriebsanleitung



Temperaturmessstab GT 1



PFEUFFER GmbH

Flugplatzstraße 70
97318 Kitzingen
Deutschland

Telefon: 09321 9369-0

info@pfeuffer.com

www.pfeuffer.com

Revision 4.2/10.10.2024
Originalbetriebsanleitung

Artikelnummer Betriebsanleitung: **1332 1190**



Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Temperaturmessstabs **GT 1** und muss dem Bedienpersonal jederzeit zur Verfügung stehen. Sie richtet sich an den Betreiber der Anlage, das Bedienpersonal und die Fachkräfte, die für Transport, Aufstellung, Installation, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Reinigung, Demontage und Entsorgung verantwortlich sind.

Die Pfeuffer GmbH hat diese Betriebsanleitung mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Es kann jedoch keine Gewährleistung bezüglich der Vollständigkeit und Fehlerfreiheit übernommen werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

Übersetzung

Bei Lieferung oder späterem Verkauf in die Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) ist die Betriebsanleitung entsprechend in die Sprache des Verwenderlandes zu übersetzen. Sollten im übersetzten Text Unstimmigkeiten auftreten, so ist die Originalbetriebsanleitung (Deutsch) zur Klärung heranzuziehen oder der Hersteller zu kontaktieren.

Betriebsanleitung in elektronischer Form

Die Originalbetriebsanleitung (Deutsch) und Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung können im PDF-Dateiformat per E-Mail angefordert werden. Wichtig für die weitere Bearbeitung ist die richtige Angabe der Typenbezeichnung und der Seriennummer!

© Copyright

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.
(DIN ISO 16016)

1	Einleitung	4
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2	Gestaltungsmerkmale der Gefahrenhinweise.....	5
1.3	Piktogramme in der Betriebsanleitung	5
1.4	Konformitätserklärung	6
2	Sicherheit	7
3	Technische Daten	7
3.1	Abmessungen	8
3.2	Gewicht	8
3.3	Stromversorgung.....	8
3.4	Allgemeine Daten.....	8
4	Lieferung, Transport und Lagerung	8
4.1	Lieferumfang	8
4.2	Transport und Verpackung.....	9
4.3	Zwischenlagerung.....	9
4.4	Rücktransport.....	9
5	Bedienung	10
5.1	Übersicht	10
5.2	Batterie einlegen und wechseln	10
5.3	Anzeigemodi.....	11
5.4	MAX / MIN-Speicher	12
5.5	Uhrzeit einstellen	13
5.6	GT 1 ausschalten	13
5.7	Durchführung von Messungen.....	14
5.7.1	Heustock messen	14
5.7.2	Einfluss von Feuchte und Lagertemperatur auf die Haltbarkeit von Getreide	16
5.7.3	Lagerpflege von Getreide	17
5.8	Messunsicherheit	17
6	Reinigung und Wartung	18
6.1	Reinigung.....	18
6.2	Wartung	18
7	Störungen – Ursachen und Behebung	19
8	Ersatzteile	19
9	Entsorgung	19

1 Einleitung

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Temperaturmessstab **GT 1** ist ein vielseitiges Werkzeug für die Landwirtschaft und kleinere Getreidelager. Er ermöglicht Temperaturmessungen von -10 °C bis +70 °C in losen landwirtschaftlichen Schüttgütern wie Getreide, Silage, Kompost, Heu und Stroh. Der **GT 1** eignet sich für Messungen sowohl an der Oberfläche als auch in verschiedenen Tiefen von Stapeln. Er verfügt über zwei Temperatursensoren – einen in der Messspitze (OUT) und einen im Gehäuse (IN).

Der **GT 1** ist nicht wasserdicht. Schützen Sie das Gerät vor Nässe und Feuchtigkeit.

Der **GT 1** ist ein ortsveränderliches Gerät mit Batteriebetrieb. Eine private Nutzung ist ausgeschlossen.

HINWEIS

Der **GT 1** ist ausschließlich zum oben aufgeführten Zweck bestimmt.

Jede andere Nutzung oder ein Umbau ohne schriftliche Absprache mit der Pfeuffer GmbH gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die Pfeuffer GmbH haftet nicht für daraus resultierende Schäden; das Risiko trägt allein der Betreiber.

Der GT 1 ist nicht für flüssige oder klebrige Produkte geeignet.

Schüttgüter für den bestimmungsgemäßen Betrieb werden vom Betreiber beschafft.

Die sachgerechte Behandlung dieser Materialien und die damit verbundenen Gefahren liegen in der Verantwortung des Betreibers.

Der Betreiber muss Gefahren- und Entsorgungshinweise bereitstellen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Betriebsanweisungen sowie die Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, wie sie in vorliegender Betriebsanleitung festgelegt sind.

1.2 Gestaltungsmerkmale der Gefahrenhinweise

Die Betriebsanleitungen der Pfeuffer GmbH enthalten Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben.

Beachten Sie die folgenden Kategorien von Gefahrenhinweisen und Symbolerklärungen:

Piktogramm

SIGNALWORT

Art der Gefahr und ihre Quelle.

Mögliche Folge der Missachtung.

⇒ Maßnahme zur Abwendung der Gefahr.



WARNUNG

warnet vor einer gefährlichen Situation, die möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

VORSICHT

warnet vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führt.

HINWEIS

warnet vor schädlichen Situationen für das Produkt und/oder die Umgebung.

1.3 Piktogramme in der Betriebsanleitung

	Hinweise von besonderer Bedeutung und/oder Zusatzinformationen		Warnung vor Schnittgefahr
	Warnung		Warnung vor ätzenden Stoffen
	Entsorgung über den normalen Hausmüll verboten!		Recycling Kennzeichen – Abfälle der Wiederverwendung zuführen

2 Sicherheit

HINWEIS

Die Gewährleistung erlischt bei Gehäuseöffnung und bei unsachgemäßem Betrieb.

Pflichten des Betreibers



Im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) sind die Rahmenrichtlinie 89/391/EWG und die Richtlinie 2009/104/EG über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Benutzung von Arbeitsmitteln, jeweils in der gültigen Fassung, zu beachten.

Zusätzlich muss er die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen einhalten für:

- die Sicherheit des Personals (Unfallverhütungsvorschriften)
- die Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (DGUV = Verband der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung)
- die Sicherheit der Arbeitsmittel (Schutzausrüstung und Wartung)
- die Produkt- und Materialentsorgung (Abfallgesetz)
- die Reinigung (Reinigungsmittel und Entsorgung)
- die Gefahrstoffe (in Deutschland gilt die Technische Regel für Gefahrstoffe – TRGS 555)
- die Umweltschutzauflagen.

Allgemeine Sicherheitshinweise



Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitshinweise sind zu beachten.

- ⇒ Lassen Sie den **GT 1** während Transport, Lagerung, Reinigung und Betrieb nicht feucht werden.
- ⇒ Benutzen Sie den **GT 1** nur in ordnungsgemäßen Zustand.
- ⇒ Berühren Sie die Batterie nie mit feuchten Händen.
- ⇒ Verwenden Sie nur Original-Ersatz- und Zubehörteile (siehe **Kapitel 8**).

3 Technische Daten

GT 1	Temperaturmessstab
Produkte	Getreide, Silage, Kompost, Heu und Stroh
Parameter	Temperatur

3.1 Abmessungen

Modelle für Getreide, Ölsaaten und Körner (mit Kegelspitze):

	Länge	Artikelnummer
GT 1	1,5 m	1332 1102
GT 1-2	2,0 m	1332 1108
GT 1-3	2,8 m	1332 1103

Modell für Silage (mit Messerspitze):

	Länge	Artikelnummer
GT 1S	0,5 m	1332 1105

Modelle für Heu, Stroh und Kompost (mit Messerspitze):

	Länge	Artikelnummer
GT 1H	1,5 m	1332 1106
GT 1-3H	2,8 m	1332 1107

3.2 Gewicht

Gesamtgewicht je nach Modell	ca. 350 bis 530 g
------------------------------	-------------------

3.3 Stromversorgung

Batterie bzw. Akku	Mikro AAA 1,5 V
--------------------	-----------------

3.4 Allgemeine Daten

Umgebungstemperatur Lagerung u. Transport	-10 °C bis +60 °C
Messbereich	-10 °C bis +70 °C
Messgenauigkeit (Messspitze)	±1 °C
Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 %, nicht kondensierend

4 Lieferung, Transport und Lagerung

4.1 Lieferumfang

Der Standardlieferumfang an den Betreiber umfasst: Temperaturmessstab **GT 1**, Batterie Mikro AAA 1,5 V, (Spitze für Heustockmessung (Messer und Messerträger) für **GT 1S** bzw. **GT 1H**), Betriebsanleitung.

4.2 Transport und Verpackung

Anlagen, Maschinen und Geräte der Pfeuffer GmbH werden vor dem Versand sorgfältig geprüft und verpackt, jedoch sind Beschädigungen während des Transportes nicht auszuschließen.

Eingangskontrolle

⇒ Kontrollieren Sie die Vollständigkeit anhand des Lieferscheins.

Bei Beschädigungen

⇒ Überprüfen Sie die Lieferung auf Beschädigungen (Sichtprüfung).

Bei Beanstandungen

Ist die Lieferung beim Transport beschädigt worden:

- ⇒ Bewahren Sie die Verpackung auf (wegen einer eventuellen Überprüfung durch den Spediteur oder für den Rückversand).
- ⇒ Informieren Sie umgehend den Lieferanten bzw. die Pfeuffer GmbH.

WARNUNG

Erstickungsgefahr



Verpackungsmaterial (z. B. Folien, Styropor, Faltkartons) kann für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.



- ⇒ Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.
 - ⇒ Lassen Sie Verpackungsmaterial nicht achtlos herumliegen.
 - ⇒ Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht.
-

4.3 Zwischenlagerung

Die Frachtverpackung des **GT 1** und der Zubehör- und Austauschteile ist bei Anlieferung für eine Lagerdauer von sechs Monaten ausgelegt.

⇒ Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Verpackung.

Lagerbedingungen

Geschlossener und trockener Raum mit einer Raumtemperatur von min. -10 °C bis max. +60 °C.

⇒ Heben Sie die Originalverpackung für einen eventuellen Rückversand auf.

4.4 Rücktransport

⇒ Verwenden Sie nach Möglichkeit die Originalverpackung und das Originalverpackungsmaterial. Falls beides nicht mehr vorhanden ist, fordern Sie eine neue Verpackung über die Pfeuffer GmbH an.

5 Bedienung

5.1 Übersicht

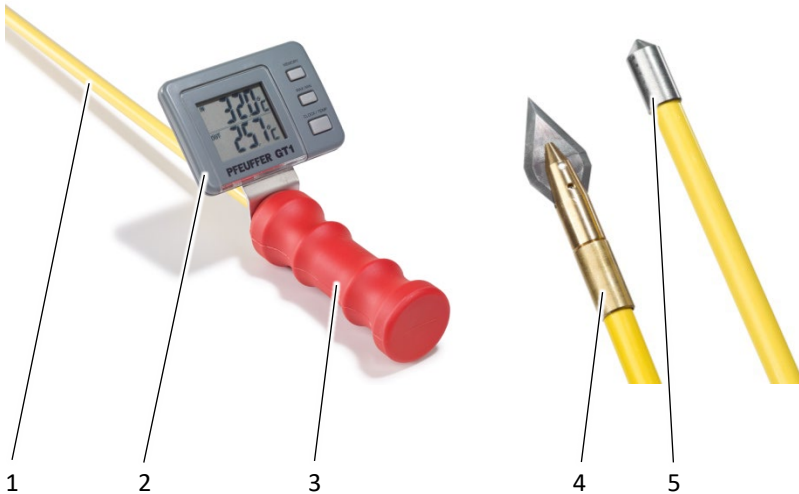


Abbildung 1: Temperaturmessstab GT 1

Pos.	Benennung
1	Glasfaserverstärkter Kunststoffstab (verschiedene Längen verfügbar)
2	LCD-Display
3	Haltegriff
4	Spitze für Heustockmessung für GT 1H bzw. GT 1S
5	Kegelspitze

5.2 Batterie einlegen und wechseln



Abbildung 2: Batterie einlegen

Zur Stromversorgung des **GT 1** wird eine handelsübliche Mikro AAA 1,5 V-Batterie benötigt.

- ⇒ Öffnen Sie das Batteriefach auf der Rückseite des Anzeigeräts durch seitliches Schieben des Deckels in Pfeilrichtung.
- ⇒ Setzen Sie die Batterie unter Beachtung der Polarität ein.
- ⇒ Schließen Sie den Deckel.
- ⇒ Der **GT 1** ist betriebsbereit.

- ⇒ Um ein Auslaufen der Batterie zu vermeiden, entnehmen Sie die Batterie, wenn Sie den **GT 1** über einen längeren Zeitraum nicht benutzen.

VORSICHT



Eine Batterie kann nicht wiederaufgeladen werden!

Es kann dabei zu einem gefährlichen Säureaustritt kommen.

Bei Säurekontakt können Hautirritationen, Verbrennungen und Verätzungen auftreten.



Geben Sie verbrauchte Batterien und Akkus an einer kommunalen Sammelstelle oder im örtlichen Handel ab.



Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten und verstößt gegen das Batteriegesetz!

5.3 Anzeigemodi



IN = Temperatur im Anzeigegeräte (außerhalb des Schüttguts)

OUT = Temperatur an der Messspitze des **GT 1**

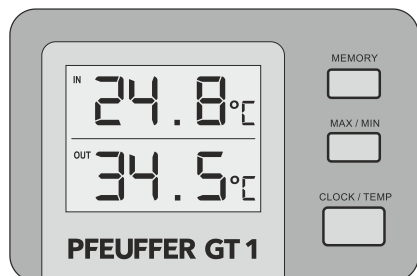
Mit der Taste **CLOCK / TEMP** auf der Vorderseite des Anzeigegeräts schalten Sie zwischen den verschiedenen Anzeigemodi um.

Es kann bis zu 10 Sekunden dauern, bis die Anzeige auf Temperaturänderungen reagiert, da das Modul nur alle 10 Sekunden misst.

Standardanzeige:

Temperatur im Anzeigegerät (IN):

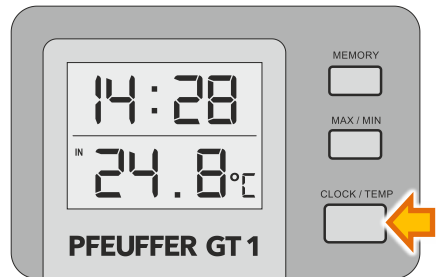
Temperatur an der Messspitze (OUT):



Uhrzeit:

Temperatur im Anzeigerät (IN):

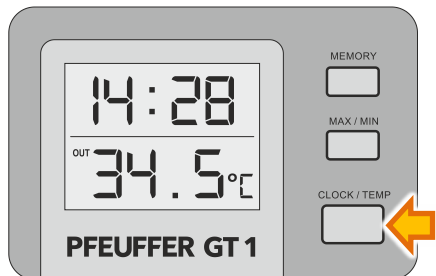
Taste **CLOCK / TEMP** 1x gedrückt:



Uhrzeit:

Temperatur an der Messspitze (OUT):

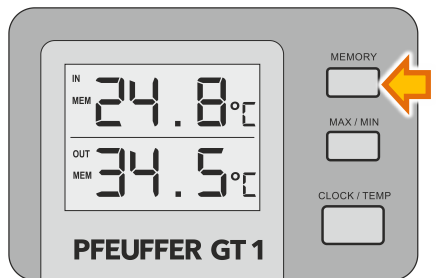
Taste **CLOCK / TEMP** 2x gedrückt:



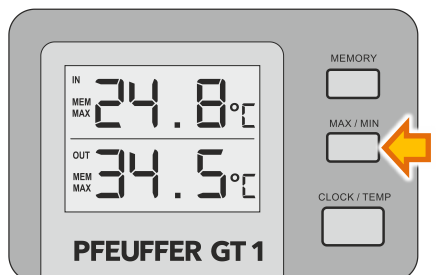
5.4 MAX / MIN-Speicher

⇒ Zum Speichern der minimalen bzw. maximalen Temperaturen an den Temperatursensoren drücken Sie einmal auf die Taste **MEMORY**.

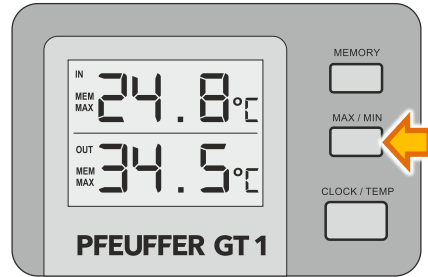
Im Display wird vor dem Temperaturwert **MEM** angezeigt.



⇒ Drücken Sie anschließend einmal auf die Taste **MAX / MIN**, um die entsprechenden Temperaturmaxima abzulesen.

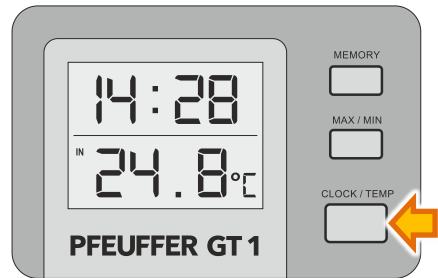


- ⇒ Drücken Sie ein weiteres Mal auf die Taste **MAX / MIN** um die Temperaturminima abzulesen.
- ⇒ Zum Löschen des Speichers drücken Sie erneut auf die Taste **MEMORY**, so dass die Anzeige **MEM** erlischt.

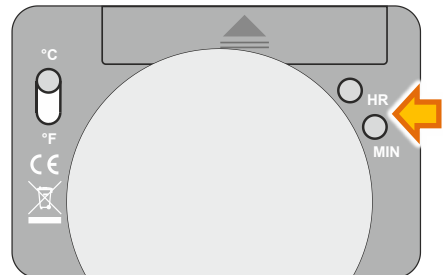


5.5 Uhrzeit einstellen

- ⇒ Drücken Sie einmal auf die Taste **CLOCK / TEMP** um in den Uhrzeitmodus zu wechseln.



- ⇒ Mit der Taste **HR** auf der Rückseite des LCD-Displays stellen Sie die Stunden und mit der Taste **MIN** die Minuten ein.
- ⇒ Drücken Sie die jeweilige Taste so lange bis die gewünschte Uhrzeit eingestellt ist.

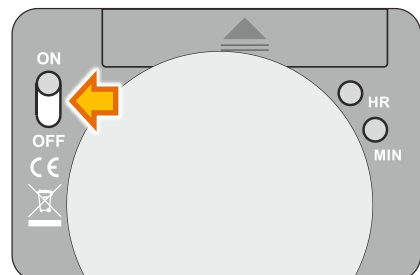


5.6 GT 1 ausschalten

- ⇒ Je nach Modell können Sie mit dem Schiebeschalter die Anzeige der Temperatur von **°C** auf **°F** (Grad Fahrenheit) verstellen.

Zum Ausschalten des **GT 1** entnehmen Sie in diesem Fall die Batterie.

- ⇒ Oder Sie können den **GT 1** direkt mit dem Schiebeschalter **ON / OFF** ein- bzw. ausschalten.



5.7 Durchführung von Messungen

Mit dem **GT 1** können Sie Temperaturen von -10 °C bis $+70\text{ °C}$ messen.

HINWEIS

Um Beschädigungen des Temperaturmessstabes zu vermeiden, schützen Sie den **GT 1** vor direkter Sonneneinstrahlung und extremen Temperaturen über $+70\text{ °C}$!

Für eine korrekte Messung muss sich die Temperatur der Metall-Messspitze an die des Messguts anpassen. Dies kann, je nach Temperaturdifferenz zwischen Messgut und Messstab, einige Minuten dauern.

Temperaturwerte unter -10 °C werden im Display mit **LLL**, über $+70\text{ °C}$ mit **HHH** angezeigt. Der **GT 1** misst die Temperatur des Produktes, das in direktem Kontakt mit der Messspitze (Kegel- bzw. Messerspitze) steht. Die Temperatur kann an verschiedenen Stellen in der Schüttung/im Ballen sehr stark variieren. Deshalb sollten Sie an mindestens fünf Stellen in der Schüttung/im Ballen messen und den höchsten Messwert als Richtlinie verwenden.



Informieren Sie sich bei einem Fachmann über die für die Lagerung von Getreide, Kompost, Silage, Heu und Stroh geeignete Temperatur.

Die Informationen und Hinweise in den **Kapitel 5.7.1** bis **5.7.3** dienen lediglich der Orientierung und beinhalten keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Alle Angaben ohne Gewähr!

5.7.1 Heustock messen¹

Wegen der Gefahr einer Selbstentzündung muss der Landwirt die Temperatur des Lagergutes drei Monate lang regelmäßig mit einem Temperaturmessstab überprüfen und bei Brandgefahr sofort die notwendigen Maßnahmen treffen (§ 16 VVB²).

Diese Pflicht wird durch VdS-Sicherheitsvorschriften³ verschärft, indem außerhalb Bayerns bereits bei einer Heustocktemperatur von über $+60\text{ °C}$ die Feuerwehr zu benachrichtigen ist.

- ⇒ Beginnen Sie mit der Messung ein bis zwei Tage nach der Einlagerung.
- ⇒ Messen Sie danach zwölf Wochen lang (mindestens einmal in der Woche).
- ⇒ Kontrollmessungen sollten Sie an Stellen mit höchster Temperatur durchführen.
- ⇒ Messen Sie an mindestens fünf Stellen und in jeweils verschiedenen Tiefen.
- ⇒ Messen Sie besonders unter den Abwurfstellen des Heuaufzugs bzw. unter den Ausblasöffnungen des Heugebläses.

¹ Quelle: Broschüre Risk-Management – Heustock messen, Versicherungskammer Bayern, www.vkb.de

² Verordnung über die Verhütung von Bränden (nur in Bayern)

³ VdS Schadenverhütung GmbH, www.vds.de

- ⇒ Messen Sie ab +60 °C mehrmals pro Tag. Informieren Sie vorsorglich die Feuerwehr.
- ⇒ Notieren Sie die Messwerte in einer Messtabelle und bewahren Sie diese für den Versicherungsnachweis sorgfältig auf.
(Eine Kopiervorlage für eine Messtabelle finden Sie auf der letzten Seite dieser Betriebsanleitung oder Sie wenden sich an Ihre Brandversicherung)

Über +70 °C - akute Brandgefahr

Feuerwehr alarmieren!



Einsetzen eines Heuwehrgerätes
Abtragen des erhitzten Heustocks → aber nur in Anwesenheit der löschbereiten Feuerwehr!
Ablöschen von Glutkesseln

Bis +70 °C - brandgefährlich

Besondere Aufmerksamkeit erforderlich! In Abständen von max. fünf Stunden messen

Bis +60 °C - bedenklich

1. und 2. Woche	Jeden 2. Tag messen
3. und 4. Woche	Jeden 3. Tag messen
5. bis 12. Woche	Wöchentlich messen

Bis +45 °C - unbedenklich

1. Woche	Jeden 2. Tag messen
2. bis 4. Woche	2x pro Woche messen
5. bis 12. Woche	1x pro Woche messen

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch spitze Gegenstände!

Um Schnittverletzungen zu vermeiden,

- ⇒ transportieren Sie den **GT 1** nie mit aufgeschraubtem Messer!
- ⇒ nehmen Sie den Messerträger erst an der Messstelle aus der Verpackung.
- ⇒ schrauben Sie den Messerträger nach jeder Messung vom **GT 1** ab.
- ⇒ reinigen Sie den Messerträger und das Messer vorsichtig.
- ⇒ bewahren Sie ihn in der dafür vorgesehenen Verpackung auf.



5.7.2 Einfluss von Feuchte und Lagertemperatur auf die Haltbarkeit von Getreide

Feuchte und Temperatur haben einen großen Einfluss auf die Lagerfähigkeit von Saat-, Brot- und Futtergetreide. Folgende Tabellen geben einen möglichen Anhaltspunkt über Lagerzeiten in Abhängigkeit von Kornfeuchte und Lagertemperatur an.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Saatgetreide und Braugerste

Feuchtegehalt in %	Lagertemperatur in °C	Lagerdauer ca.
12-15	9-12	Dauerhaft
15-16,5	8-10	1-1,5 Jahre
16,5-18	5-7	4-6 Monate
18-20	5	2-3 Monate
20-22	5	2-4 Wochen
22-25	5	1-2 Wochen
25-30	4-5	2-3 Tage
Über 30	-	-

Brotgetreide

Feuchtegehalt in %	Lagertemperatur in °C	Lagerdauer ca.
12-15	10-12	Dauerhaft
15-16,5	9-10	Dauerhaft
16,5-18	8-10	8-14 Monate
18-20	8-10	6-10 Monate
20-22	6-8	8-12 Wochen
22-25	5-7	3-8 Wochen
25-30	4-5	5-10 Tage
Über 30	-	-

Futtergetreide

Feuchtegehalt in %	Lagertemperatur in °C	Lagerdauer ca.
12-15	10-14	Dauerhaft
15-16,5	10-12	Dauerhaft
16,5-18	8-10	10-20 Monate
18-20	8-10	8-16 Monate
20-22	8-10	16-40 Wochen
22-25	5-8	10-25 Wochen
25-30	4-5	14-30 Tage
Über 30	4-5	Wenige Tage

5.7.3 Lagerpflege von Getreide

Ausschnitt aus dem Originalartikel nach *H.-J. Plesse LWK Hannover*:

(...) Es hat sich immer wieder gezeigt, dass Getreide ohne eine entsprechende Lagerpflege nicht über einen längeren Zeitraum gelagert werden kann. Das bedeutet letztlich eine Abkühlung des Getreides auf eine Endtemperatur von ca. 6 bis 8 °C, bei der die an anderer Stelle genannten Erscheinungen nicht mehr auftreten. Gleichzeitig wird die Entwicklung von Pilzen, Mikroorganismen und tierischen Schädlingen gehemmt, bzw. unterbunden. (...)

Mit zunehmender Lagerdauer kühlen bei einem Getreidehaufwerk die Flanken, bzw. bei einem Silo die äußeren Schichten aus. Durch den wärmeren Kern entwickelt sich eine Eigenthermik, die frei werdenden Wasserdampf nach innen und dann nach oben transportiert und über kurz oder lang dazu führt, dass der Stapel an der Oberfläche feucht wird und das Korn anfängt zu keimen. (...)

Wichtig ist in jedem Fall eine Temperaturüberwachung der Getreidestapel, um bei einem zu hohen Grad der Wiedererwärmung eine erneute Abkühlung vorzunehmen. Sie kann preiswert mittels Einstechthermometern, wie dem **GT 1**, durchgeführt werden, was allerdings eine Zugänglichkeit der Silos von oben erfordert. (...)

Bei der Belüftung bzw. Kühlung mit Außenluft sind sowohl die Korntemperatur als auch die Außentemperatur und die relative Luftfeuchtigkeit von Bedeutung.

Beträgt die Differenz mindestens 5 bis 6 °C, kann auch bei hohen Luftfeuchten eine gewisse Zeit belüftet werden. Die in den Stapel hineingeblassene Luft erwärmt sich an dem Getreide. Mit jedem °C sinkt die relative Luftfeuchte um ca. 5 %, sodass dann die Gleichgewichtsfeuchte zu trockenem Getreide erreicht wird. Die für die Belüftung relevante Stapeltemperatur sollte sinnvollerweise im unteren Silobereich gemessen werden, da diese Partien sich am ehesten abkühlen. (...)

Sofern für die Belüftung ein Kompressor-Kühlaggregat vorgesehen wird, so haben wir es hier mit einer technisch aufbereiteten Luft zu tun. Hier können die Luftwerte hinsichtlich Temperatur und Feuchtigkeit entsprechend eingestellt werden und bleiben dann auch konstant, so dass fast rund um die Uhr belüftet werden kann. (...) Ein Teil der entstehenden Prozesswärme wird dazu benutzt, um die abgekühlte Luft wieder so weit zu erwärmen, dass die relative Luftfeuchte der Gleichgewichtsfeuchte trockenen Getreides entspricht. Dadurch ist als positive Nebenerscheinung ein wenn auch geringer Trocknungseffekt zu verzeichnen. (...)

5.8 Messunsicherheit

Die Genauigkeit der Messergebnisse Ihres **GT 1** wird durch viele Variablen beeinflusst.

- **Verweildauer im Messgut:** Entscheidend für den Temperatenausgleich zwischen Messgut und Temperaturmessstab ist die Verweildauer im Messgut. 2 (besser 5) Minuten sind mindestens abzuwarten!
- **Genauigkeit des Messgeräts** beträgt ca. ± 1 °C absolut. Entscheidender als die Absolutgenauigkeit ist aber die Veränderung der Temperatur im Messgut. Daher ist es wichtig, immer wieder an denselben Stellen zu messen und die gemessenen Werte zu notieren.

Bedingt durch die räumliche Trennung zwischen Spitze und Messgerät kann es zu Differenzen zwischen den beiden angezeigten Temperaturen kommen.

HINWEIS

Wegen verschiedener Einflussgrößen, die das Messergebnis beeinflussen, sollte der vom **GT 1** angezeigte Wert nicht als absoluter Messwert verstanden werden. Ungeachtet dessen sind die Messwerte sehr hilfreiche Richtlinien für das sichere Lagern von Getreide, Heu und Stroh.

6 Reinigung und Wartung**HINWEIS**

Die Gewährleistung erlischt bei Gehäuseöffnung und bei unsachgemäßem Betrieb.

6.1 Reinigung**HINWEIS**

Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände oder Werkzeuge. Verwenden Sie nur Gegenstände die ausdrücklich dafür vorgesehen sind.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser, Dampf oder Staub in den Elektronikbereich eindringen kann.



Reinigungs- und Wartungsintervalle:

njM = nach jeder Messung

nB = nach Bedarf

Maßnahme	Intervall
Reinigen Sie das LCD-Display mit einem trockenen, sauberen und fusselfreien Tuch.	nB
Reinigen Sie den GFK-Stab und die Messspitze mit einem sauberen, fusselfreien Tuch bzw. bei stärkeren Verschmutzungen mit einem feuchten Lappen.	nB

6.2 Wartung

⇒ Führen Sie beim **GT 1** in regelmäßigen Intervallen eine Kontrolle auf Abnutzung und Verschleiß durch.

Die Prüfindervalle richten sich nach der Bedeutung des Messwertes, der Nutzungshäufigkeit und den Umgebungsbedingungen, denen der **GT 1** ausgesetzt ist. Nur durch regelmäßige Kontrollen (Sichtprüfung), lassen sich während des Einsatzes entstandene Schäden am Gerät frühzeitig und sicher erkennen.

7 Störungen – Ursachen und Behebung



Führen die angegebenen Maßnahmen nicht zum Erfolg, wenden Sie sich an die Pfeuffer GmbH.

Problem	Ursache	Behebung
Es wird ein unrealistischer Temperaturwert angezeigt	Anzeige ist auf °F eingestellt.	Stellen Sie den Schiebeschalter auf der Rückseite des LCD-Displays auf °C ein. Oder Sie entnehmen die Batterie, warten 10 Sekunden und setzen die Batterie wieder ein.
Anzeige HHH	Die Temperatur liegt über +70 °C.	Messbereich: -10 °C bis +70 °C
Anzeige LLL	Die Temperatur liegt unter -10 °C. Kabelbruch/defekter Temperatursensor	Messbereich: -10 °C bis +70 °C Wenden Sie sich an die Pfeuffer GmbH.
Keine Anzeige	Die Batterie ist leer.	Wechseln Sie die Batterie.

8 Ersatzteile

HINWEIS

Ersatz- und Zubehörteile, die nicht von uns geliefert wurden, sind weder geprüft noch freigegeben. Ihr Einbau kann die Eigenschaften des **GT 1** beeinträchtigen. Für Schäden durch Nicht-Originalteile übernimmt die Pfeuffer GmbH keine Haftung. Normteile sind im Fachhandel erhältlich.

Produkt	Artikelnummer
Messerspitze (Messer und Messerträger)	2150 0200

9 Entsorgung



Eine Entsorgung über den normalen Hausmüll ist verboten! Der **GT 1** ist entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen (Richtlinie für Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall WEEE 2012/19/EU). Batterie entsorgen, siehe **Kapitel 5.2**.

Messtabelle für Heustock

Name: _____ Ort: _____

Zeitraum	Messstelle und -tiefe	Temperatur
2 Tage nach Einlagerung		
Datum:		
1 Woche nach Einlagerung		
Datum:		
2 Wochen nach Einlagerung		
Datum:		
3 Wochen nach Einlagerung		
Datum:		
4 Wochen nach Einlagerung		
Datum:		